

Sélection d'article sur la politique suisse

processus

Gymnasiale Maturität. Den Schülerinnen und Schülern mit einer DYS-Störung die Nutzung von Computern erlauben (Mo. 24.3100)

Imprimer

Éditeur

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Contributions de

Flückiger, Bernadette

Citations préféré

Flückiger, Bernadette 2025. *Sélection d'article sur la politique suisse: Gymnasiale Maturität. Den Schülerinnen und Schülern mit einer DYS-Störung die Nutzung von Computern erlauben (Mo. 24.3100), 2024*. Bern: Année Politique Suisse, Institut de science politique, Université de Berne. www.anneepolitique.swiss, téléchargé le 03.04.2025.

Sommaire

Chronique générale	1
Enseignement, culture et médias	1
Enseignement et recherche	1
Enseignement secondaire supérieur	1

Abréviations

Chronique générale

Enseignement, culture et médias

Enseignement et recherche

Enseignement secondaire supérieur

MOTION
DATE: 26.09.2024
BERNADETTE FLÜCKIGER

Sidney Kamerzin (mitte, VS) forderte mit einer im März 2024 eingereichten Motion, dass der Bundesrat dafür sorgt, dass **Schülerinnen und Schüler mit einer Lernstörung**, wie beispielsweise Legasthenie, **im Gymnasium und bei der Maturitätsprüfung einen Computer mit einer unterstützenden Software benutzen** dürfen. Derzeit würden Schülerinnen und Schülern auf der Primarstufe, auf der Sekundarstufe I sowie in den Hochschulen besondere Massnahmen zugestanden, um die Nachteile, die sie durch ihre Lernstörung erfahren, auszugleichen. Es gebe keinen guten Grund, diesen Ausgleich nicht auch den betroffenen Kindern und Jugendlichen am Gymnasium zu gewähren.

Der Bundesrat beantragte die Ablehnung der Motion. Er begründete dies zum einen mit der ausschliesslichen Kompetenz der Kantone für die Gymnasien sowie mit bereits laufenden Arbeiten zur Harmonisierung des Nachteilsausgleichs bei der gymnasialen Maturität.

Die Motion wurde in der Herbstsession 2024 vom **Nationalrat** behandelt. Nachdem der Motionär sowie Bildungsminister Guy Parmelin die wesentlichen Elemente ihrer jeweiligen Argumentation wiederholt hatten, nahm die grosse Kammer den Vorstoss mit 99 zu 82 Stimmen und 7 Enthaltungen an. Die Gegenstimmen stammten von der geschlossen stimmenden FDP.Liberalen-Fraktion, der grossen Mehrheit der SVP-Fraktion sowie von einer Person der Mitte-Fraktion.¹

1) AB NR, 2024, S. 1929 f.